

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 16. Januar.

Der Geschäftsbericht der Hallischen Aktien-Brauerei

liegt nunmehr vor. Wir entnehmen ihm in Befolgung unserer früheren Mitteilungen folgendes:

Der Abschluss für das 19. Geschäftsjahr, den wir Ihnen hiermit vorlegen, hat leider den Erwartungen nicht entsprochen, die wir im vorigen Jahre an dasselbe glauben stellen zu dürfen.

Das ungünstige Resultat ist hauptsächlich auf die ungewöhnlich hohen Ausgaben für Zinsen zurückzuführen, welche durch den Umbau der Brauerei und durch die doppelten Zinsen, die einmal für das Brauereigrundstück Wellbergweg und dann für das alte Brauereigrundstück Dessauerstraße aufgebracht werden mussten, ohne dass letzteres eine Rente abwarf. Der Verkauf der Baustellen schreitet ganz gut voran, abgeleitet sind bis jetzt 11 Stellen zum Preise von zusammen 266.881,50 Mark; wir stehen noch in Unterhandlungen mit einer Anzahl neuer Reflektanten, und hoffen in nächster Zeit weitere Stellen verkaufen zu können.

Im Laufe des Sommers verloren wir unseren langjährigen Direktor Herrn Martin Schneider, an dessen Stelle der Direktor der Vereinigten St. Georgen- und Felschloß-Brauerei in Sangerhausen, Herr Neumeier, zum Vorstand bestellt wurde. Leider konnte der neue Direktor seine Stelle erst im laufenden Geschäftsjahre und zwar am 1. November 1910 antreten.

Der Wechsel in der Leitung unseres Unternehmens ließ es uns wünschenswert erscheinen, eine genaue Nachprüfung unserer Aktien, vor allem der lebenden Konten, vorzunehmen. Die damit betrauten Kommissionen der „Treuhänder-Vereinigung“ kamen nach einer mehrwöchigen Revision zu dem Resultate, einen wesentlichen Vorrück an schwachen Aktienstücken vorzunehmen, so daß wir ihnen 410.906,05 Mark außerordentliche Abschreibungen vorschlagen müssen. Nach Verrechnung des Debitoren-Kontos von 110.114,50 Mark ergibt sich unter Einziehung des Referendums von 82.598,13 Mark in das Gewinn- und Verlustkonto eine Unterbilanz von 242.611,18 Mk.

Durch diese Abschreibungen ist unsere Bilanz indessen gereinigt, wenigstens wir bei der Eigenart des Brauereigerwerbes darauf bedacht sein müssen, die Referenzen möglichst reichlich wieder herzustellen.

Wir schlagen Ihnen zu dem Behufe vor, das Aktienkapital von 1.250.000 Mark in der Weise auf 900.000 Mark zu reduzieren, daß je 3 Aktien in 2 Aktien zusammengelassen werden. Der sich hieraus ergebende Budgetmangel von 450.000 Mark, würde uns nach Befestigung der Unterbilanz von 242.611,18 Mark gestatten, den Referendums von 90.000 Mk. wieder herzustellen und die restlichen 117.388,82 Mk. dem Debitoren-Konto zu überschreiben.

Ferner machen wir Ihnen die Mitteilung, daß es uns gelungen ist, mit Herrn Carl Bauer, dem alleinigen Inhaber der alten angesehenen Brauerei C. Bauer, hier, einen Vertrag dahin abzuschließen, daß wir das gesamte Brauereigeschäft des genannten Herrn mit Ausnahme seiner Grundstücke erwerben.

Der Ausstoß der Brauerei C. Bauer betrug in den letzten Jahren zwischen 32.000 und 40.000 Hektoliter, und da unsere Einrichtungen es uns gestatten, dieses Quantum in unserer Brauerei, ohne erhebliche Erhöhung der Generalunkosten, mit herzustellen, so glauben wir durch diese Angleichung in der Lage verlegt zu werden, mit dem so erweiterten Geschäft, das uns die Fusion mit einer altangesehenen Brauerei bringen wird, unser Unternehmen zu guten und zufriedenstellenden Ergebnissen führen zu können.

Zur Aufbringung der dazu erforderlichen Mittel beabsichtigen wir 800.000 Mk. neue Vorzugsaktien, welche mit 5 Prozent Vorzugsdividende mit eventueller Nachzahlungsverpflichtung ausgestattet werden sollen, auszugeben.

Das Banhaus Reinhold Stechner, hier, hat sich erboten, diese Vorzugsaktien à 100 Prozent

zu übernehmen und den alten Aktionären den Teilbetrag von 450.000 Mk. berart anzubieten, daß auf je 2000 Mark zusammengelegte Aktien 1000 Mk. Vorzugsaktien à 107 Prozent bezogen werden können.

Das Banhaus Reinhold Stechner hat die Tragung des Stempels und die Kosten der Neuausgabe auf Grund desonderen Vertrages übernommen.

Wenn die Ihnen vorgeschlagene Transaktion erfolgreich durchgeführt sein wird, werden auch für unser Unternehmen wieder bessere Zeiten kommen und wir hoffen, daß im Laufe der Jahre davon schon etwas zu sehen sein wird. Die Brauerei ist gut und modern eingerichtet und wird auch deshalb der Erfolg nicht ausbleiben.

Von der Polizeistunde.

Destillateure und Schankwirte geraten mit den Behörden wegen Ueberschreitung der Polizeistunde leicht in Konflikt. Auch R. nebst Ehefrau waren wegen Ueberschreitung der Polizeistunde in einen unangenehmen Rechtsstreit verwickelt worden. Als ein Polizeibeamter eines Abends noch nach Eintritt der Polizeistunde in dem Lokal von R. vernahm, ludte der Polizeibeamte, in das Lokal einzubringen. Dies gelang dem Beamten aber erst, als eine Person das Lokal verließ. Bei dieser Gelegenheit machte Frau R. den Verluh, den Beamten, den sie nicht erkannt haben will, hinauszubringen.

Auf die erhobene Anklage wegen Ueberschreitung der Polizeistunde und Widerstands gegen die Staatsgewalt behaupteten die Angeklagten, sie hätten zur fraglichen Zeit keine Schankgäste mehr in ihrem Lokal gehabt, es habe sich um Freunde und Bekannte gehandelt, die unentgeltlich bewirtet seien. Das Landgericht verurteilte aber die Angeklagten wegen Ueberschreitung der Polizeistunde und Widerstands gegen die Staatsgewalt. Die Revision der Angeklagten wurde vom Kammergericht als unbegründet zurückgewiesen und u. a. ausgeführt, die Vorentscheidung sei ohne Rechtsirrtum ergangen, um Schankgäste handle es sich auch dann, wenn Personen aus dem Grunde unentgeltlich bewirtet werden, um sie an das Geschäft zu fesseln. Zur Vornahme einer Umhandlung durfte der Polizeibeamte in das Lokal eindringen, ein Irrtum der Angeklagten sei unbedachtlich.

Das Bühnengeniessenschaftsfest am 1. Februar.

Wie in den letzten vergangenen Jahren, haben auch diesmal das Ehrenprotoktorat des Geniessenschaftsfestes in liebenswürdiger Weise übernommen: Der Oberbürgermeister Herr Dr. Rine, der Rektor magnificus Herr Geh. Reg.-Rat Universitätsprofessor Dr. Wangerin, der Theaterdirektor Herr Stadtrat Dr. Fusch, Herr Universitätsprofessor Dr. von Plüme, Herr Geh. Kommerzienrat Stechner. Dazu wählte der Lokalverband noch die Ehrenmitglieder der Bühnengeniessenschaft Schauspieler Friedrich Haase und Kgl. Schauspielerin Anna Schramm.

Frau Schramm schrieb dem Obmann des L.-B. Berlin, den 24. 12. 10.

Mein werter Herr Doktor!

Esen vom Dresdener Gastspiel, das — zwei Tage — vor Weihnachten und bei ausverkauftem Hause lange gedauerten Orchester stattfand, wie die Dresdener Nachrichten vom 24. Dez. brachten, zurückgeführt, fand ich Ihre Worte sehr lustig.

Aber selbstverständlich, es ist mir ja nur schmeichelhaft, daß Sie mich dem Ehrenkomitee beizählen wollen. Ich wünsche dem Heile, was Sie alle ihm wünschen, spreche es aber nicht aus, denn man soll nicht Glück wünschen. — Mit herzlichsten Weihnachtswünschen für alle meine Lieben kollegen

Ihre Sie Hoffschühende

Frau Schramm.

Herr Hoffschühendendirektor Geheimrat Haase schrieb:

Berlin W. 10, Drahtstraße 1, am 24. Dechr. 1910.

Hochverehrter Herr Doktor!

Ihre gütige Anfrage ebrt mich gar freundlich und ich werde erfreut sein, wenn Sie auch meinen Namen dem Ehrenkomitee anfügen werden. Wenn käme ich auch persönlich — wenn ich nur zehn Jahre jünger wäre! Wenn wenn der Mensch bereits ins 86. hinein pendelt, wird ihm das Reisen allzu teuer. — Meine Gebanten werden am 1. Februar bei Euch sein, wenn auch der schmale Körper es leider nicht vermag. — Geben Sie freundlich meiner und heb bestens und kollegial begrüßt von Euren anhänglichen

Friedrich Haase.

Preisausstellungen.

Die Handwerkskammer zu Halle a. S. veranstaltet unter Mitwirkung des Kunstgewerbevereins zu Halle a. S. zum Zwecke der Erlangung von Entwürfen für einen neuen künstlerisch ausgeführten Kleiderbrieftaschen, in dem der Preis im Gesamtbetrage von 450 Mark zur Verteilung gelangen.

Zur Beteiligung an dem Wettbewerb sind Künstler und Handwerker berechtigt, welche in dem Bezirk der Handwerkskammer zu Halle a. S., alle im Regierungsbezirk Merseburg ihren Wohnsitz haben, oder in ihm geboren sind.

Wir verweisen auf die Bekanntmachung in heutiger Nummer.

Eternabende. Auch in diesem Winter werden von dem Kaufmännischen Verein für weibliche Angehörige unterzucht von den Lehrerinnenvereinen, Eternabende abgehalten, auf denen über die Berufswahl der schulentlassenen Mädchen gesprochen werden wird. Soll die Berufswahl der Frauen auf allen Gebieten gehoben werden, soll diese selbst nicht nur Konkurrenz und Lohnbrüderin des Mannes werden, so muß vor allen Dingen eine gezielte Ausbildung der Mädchen erfolgen. Es muß eine gezielte Aufklärungsarbeit bei den Eltern und Vormündern der schulentlassenen Mädchen einleiten und diese selbst dafür gemonnen werden, sich auf eine in Gebiete tüchtig zu machen für das Leben. Die Wahl des Berufes muß möglichst frühzeitig erfolgen, damit man bei Eintritt in den Beruf auch genügend unterrichtet über ihn ist. Der erste dieser der Aufklärung und Orientierung dienlichen Eternabende findet am Sonntag, den 22. Januar, nachmittags 7 Uhr im Hofschulhaus, Neue Promenade 13, statt. Es möchten nicht nur die Eltern der Mädchen, sondern auch diese selbst recht zahlreich erscheinen, um sich über ihren künftigen Lebensweg zu orientieren. Auch alle diejenigen, die Interesse und Anteilnahme für die Zukunft der Jugend haben, sind dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Arbeitsamt der freien Studentenschaft. Die Hallische freie Studentenschaft macht die hiesige Bürgerstadt vor Eltern auf ihr Arbeitsamt aufmerksam. Dieses vermittelt Lohnen für Schüler und Schülerinnen höherer Realanaltalen Nachhilfestunden, Arbeitsstunden, auch Sauscheiter. Wer Vorbereitungs- oder Repräsentationslehrer lüdt, lese sich freundlich mit dem Arbeitsamt der S. F. in Verbindung, schriftlich oder mündlich. Im letztem Falle wird gebeten, auf die Geschäftsstunden des Arbeitsamtes (Montag bis Freitag 12—12 Uhr vormittags, Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 15) Rücksicht zu nehmen.

Solstation in der Höhe. Bei der städtisch in Leitners Waldhaus abgehaltenen Solstation wurden sowohl die Kufe wie auch die Brennholzgarung ganz bedeutend über der Tagwert bezahlt. Infolge der Güte kürzte gestern Abend vor dem Grundhild Ludwig Wünderstraße 78 ein Pferd vom hiesigen Realinstitut, das auf die Schienen der Stadtbahn zu liegen kam, wodurch die Bahn eine Betriebsstörung von 3 Minuten erlitt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Dienstag wird die Neueinladung der „Kaufmann von Venedig“ zum letzten Male wiederholt. Schülerfahndung an der Tages- und Abendfahndung. Mittwoch nachmittags 3½ Uhr zum letzten Male das Weihnachtsmärchen „Dornröschen“, abends 7½ Uhr die erfolgreiche neue Komödie von Hermann Behr: „Die Kinder“. Donnerstag Opernmatinee, am 1. Mal „Königs-Kinder“, Freitag: „Sonne und Erde“, „Prüfungen in Fein“ und „Concertaria russicana“. In Vorbereitung für Sonnabend: „Die reiferen Studenten“ zur Erinnerung an den 100. Geburtstag von Robert Bendix.

Wallhalla-Theater. Das Original-Portiana-Ensemble ist bis Ende dieses Monats prolongiert. Der Erfolg ist ein gewaltiger. Durch die ersten Stücke bis zum letzten Tage ausverkauft Häuser erzielen, bringt Direktor Wira ab heute ein neues zugkräftiges und urkomisches Repertoire, welches nicht verfehlen wird, die Lauchmuseln auf das höchste in Affektion zu bringen. Man besorge sich rechtzeitig Eintrittskarten.

Am Mittwoch, den 18. Januar, nachmittags 4 Uhr findet im Wallhalla-Theater ein einmaliges Gastspiel von Direktor Otto Ergmanns uaterländischen Festspielgruppen statt. Dem Unternehmen geht ein guter Ruf voran. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges. Das große historische Schauspiel „Königin Luise und ihre Zeit“ wurde von der gesamten Presse auf das allerbeste rezensiert. Das aktuelle und wissenschaftliche Programm bringt den Kampf um den Nordpol sowie mirdelopsie Klänge. Am zweiten Teil kommen im Originalbetreuer Wilhelm Buch-Romänen zur Aufführung, und zwar mit ganz besonderer Erlaubnis der Hr. Baiermannschen Verlagsanstalt zu Stuttgart. Da ein stark bestes Haus zu erwarten ist, wird gebeten, den Vorverkauf zu benutzen, um sich gute Plätze zu sichern.



Loewendahls Grosser Kehraus

ist einzig in seiner Art!

Er gibt moderne gute Sachen billiger als man sonst zurückgeschickte kauft! Was jetzt noch da ist: Kostüme in blau und schwarz Tuch, Cheviot und engl. Stoffen (M. 13⁵⁰-28). Paletots in schwarz, blau und farbig (M. 4⁵⁰-18). Paletots in Astrachan und Sammet (M. 12-40). Abendmäntel und Capes, schöne Farben (M. 5⁷⁵-22). Fertige Kleider für jeden Zweck, auch Ballkleider (M. 15-28). Blusen aller Art — reizende Sachen in Wolle, Füll, Seide u. (M. 2⁵⁰-7⁵⁰). Röcke lang und kurz, besonders gute schwarze Röcke! (M. 7⁵⁰-21). Sportröcke blau und englisch (M. 2⁷⁵-6⁷⁵). Kindermäntel M. (2⁵⁰-4⁵⁰).



Die letzte Woche fängt an!

Hollo-Theater. Hinfert, der auch in der neuen Vorlesung, die Genus von Wilsa einen ganz außerordentlichen Vortragsstoff erzählte, bildet ebenfalls die Hauptattraktion im Programm der 2. Hälfte dieses Monats. Dagegen debütiert heute (Montag) ein vollständig neuer Spezialitätentheil. Das Hauptinteresse dürfte das Gaspelierer aus 6 Herren und 2 Damen bezeichnend Übung Vier-Ge-Truppe in ihren verbliebenen Leistungen zu geschickter Zauberei, Gaukler, Equitabilien usw. beanspruchen. Die Truppe, welche zum erstenmal in Europa weite, bringt eine glänzende Ausstattung mit und die prächtigen Nationalkostüme sowie die Bühnenmusik in Szene und Goldfäden repräsentieren ungenügende Werte. Eine stoffliche Reueht und zugleich den Höhepunkt ihrer Produktionen bildet ihre heimische Zopfaber. Des Weiteren sind zu nennen: Die 6 Kadees, ein Damen-Ensemble, Wilsa Schiff mit seiner Gattin Therese Schiff-Delina, der bekannte Improvisator und Klavierhummorist und Com, der aus Lumpen farbenprächtige Kollagegemälde zaubert.

Gaspelierer Maria Deloird — Marc Henry. Maria Deloird und Marc Henry werden am 19. Januar (Montag) daselbst das Programm geben als in den Kompositionen des Deutschen Theaters in Berlin. Maria Deloird ist in ihrem schwarzen und schlanke Samtkleid aber als betronische Bäuerin, als Biedermeierfigur, als hehrliche Salumitt bleibt sie die Vertreterin einer prägnanten, innig durchlebten Kunst. Marc Henry, der Pariser Schriftsteller wird eigene Gedichte aus seinem Buche „Da hanon d'Arlequin“ interpretieren. Sein gallisches weiches Temperament wird dem Zuhörer um so verständlicher, daß er jedes Stück vorher ins Deutsche übersetzt und zwar in einer köstlichen humorvollen Weise. Die beiden Künstler geben auch gemeinsam alle Lieber in echter Sauertracht, und französische Volksweisen aus dem 17. und 18. Jahrhundert zur Gitarre und Laute.

Bad Wittenfeld. Morgen, Dienstag, nachmittags, findet Künstler-Konzert statt. Für nächste Woche sind die Konzerte auf Dienstag und Donnerstag angesetzt, weil der Saal am Freitag für das seit vielen Jahren eingeführte Wittenfelder „Kaisers Geburtstags-Festessen“ bezogen ist.

Aquarelle zu den „Königskindern.“ In der Hofmusikantenhandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade 1, sind seit einigen Tagen drei Aquarelle von der Meisterhand des Theatermalers G. Ramtath ausgestellt, nach denen die von dem Künstler für die Stadttheaterbühne geschaffenen Dekorationen zu der Märchenoper „Königsinder“ gemalt wurden. Die in recht frischen Farben gehaltenen Bilder stellen eine wahrhaftige Landschaft vor der „Herrenhütte im Hellwald“ dar, von denen die für den ersten Akt gemalte Dekoration den deutschen Wald im reichen Schmuck des Sommers, die für Akt 2 geschaffene den Wald in Schnee und Eis wiederbildet. Das zweite Bild zeigt den mittelalterlich-phantastisch geschmückten „Stadanger von Hellwald“.

Kaufmannsgemeinde. Wir machen noch einmal auf den Lichtbilder-Vortrag des Missionars Döring über „Die Mission in Deutsch-Ostafrika“ im großen Saal des Gemeindehauses, Hohenzollernstraße 11, Dienstag, den 17. Januar, abends 8 Uhr, aufmerksam. Eintritt 10 Pf. — Nadm. 4 Uhr ebenfalls Kindeverführung. Eintritt 5 Pf.

Im Metropo-Hotel findet während der Wintermonate regelmäßig jede Woche einmal, und zwar Dienstags, ein Nachmittag-Kaffee-Konzert mit reichhaltig beglücktem Programm statt. Neben Soppers Reproduktions-Klavier „Mignon“, das nur Pieren von Künstlerhand mit allen feinen Klavieranordnungen wiederbildet, ist noch ein Kunstspiel-Orchester in bisher kaum vorgekommener Ausstattung vorhanden. Es haben u. a.: Enrico Caruso, Antonio Scotti, Luise Homer, Gerda Furrer, Sigrid Arnoldson, Paul Knipper, Walter Sommer, Selma Kurz usw. Das nächste Kaffee-Konzert findet am Dienstag, den 17. Jan., nadm. 4 Uhr in der 1. Etage (Weinrestaurant) statt.

Verbands- und Versammlungsnachrichten.

Der 1. kommunale Bezirksverein widmete in seiner letzten Sitzung dem verst. Stadtbürgermeister Wilmann als seinen langjährigen Vorkämpfer einen ehrenvollen Nachruf und bewilligte sodann für das Kaiser-Friedrich-Stift einen Betrag. Die Verhandlung nach wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt, da nach Unterhandlungen zwischen ihm, die Gesellschaft zu haben, soll eine Winterfestlichkeit abgehalten werden. Gestagt wurde u. a. über nächtliche Aufstellungen in der Schmeerstraße und deren Nebenstraßen, herangezogen durch spät mehrende junge Leute. Die Verhandlungen sollen von jetzt ab wieder regelmäßig abgehalten werden.

Preussischer Beamtenverein. (Nr. 23.) Die Kaisergeburtstagsfeier findet am Mittwoch, den 18. d. M., abends 8 1/2 Uhr in den Kaiserjahren statt. Zum Eintritt Berechtigten Programme sind bei Herrn Direktor Tribius, Hagenstraße Nr. 6, von 5 bis 6 Uhr nadmittags in den bekannten Verkaufsstellen des Beamten-Lohnvereins während der Geschäftsstunden und am 18. Januar von 4-7 Uhr nadm. ab in dem Willstühnschen des Festlokals zu haben. Für die Teilnehmer an der Feier ist dunkler Anzug erforderlich. In der Feier werden auch eine größere Abordnung städtischer Kriegsveteranen teilnehmen. Aus dem Ertrage dieser Feier wird den hitzigen Familien ein erheblicher Geldbetrag zufallen. Die Beratungen der Mitwirkenden werden voraussichtlich herangezogen sein. Der hiesige Lehrer-Gesangverein hat teiligt sich mit etwa 110 Sängern an der Feier. Bei dem schäbsten Interesse für diese Feier empfiehlt es sich, die Programme, die wegen Raummangels nur in beschränkter Zahl ausgegeben werden, umgehend zu beschaffen.

Der Handwerker-Meister-Verein hielt vor einigen Tagen im Restaurant „Goldenes Schiffchen“ seine gut besuchte Generalversammlung ab, in der von Herrn Maschinenriemeann geleitet wurde. Der Jahresbericht erlittete Herr Moritz König. Die Zahl der Mitglieder beträgt 612. Ueber die Hauptfrage berichtete Herr Schöffmeister Schwarz. Danach betragen in 1910 die Einnahmen 607,40 M., die Ausgaben 337,89 M. Die Unterhaltungsstelle bei Sterbefällen hatte eine Einnahme von 2977,49 M. und eine Ausgabe von 2899,21 M. Das Vermögen beträgt 17 852,71 M. 20 Sieberfälle sind in 1910 ausgeweiht worden. Die Vergütungsabrechnung wurde durch Herrn Schneidemeister Wehner geleit. Nachgewiesen wurde eine Einnahme von 1126,60 M., eine Ausgabe von 1024,94 M. Der Haushaltsplan für 1911 wurde in Einnahme und Ausgabe gleich auf 1900 Mark festgesetzt. Unter Mittelbewilligung war zu Ionkarieren, daß durch Sammlungen für das Kaiser Friedrich-Stift 100 Mark zusammengekommen und zum gleichen Zweck 100 Mark aus der Vereinskasse gegeben werden sind. In den Vorstand wurden die nach dem Turnus ausgesetzten Herren Reuter M. Kohnle, Tischlermeister Schöndorf, Holzmehrermeister Rolke, Dachdeckermeister Semwitt und Walter wieder gewählt; neu gewählt die Herren Schneidermeister Streifer und Dachdeckermeister A. Sand. In die Prüfungskommission wurden gewählt die Herren Bernsdorf, Berner, Schotte, Schmidt und Wendt.

Der-Pohl- und Telegraphen-Mitglieder-Vereinigung, Ortsgruppe Halle. Das Stiftungsfest findet am 5. Februar im Vereins-

lokal statt. Nächste Generalversammlung Freitag, den 20. Jan., abends 9 Uhr im Saalraum des „Bettiner Hotes“, Magdeburgerstraße 5. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht für das vergangene Vereinsjahr, 2. Jahresbericht, 3. Entlastung des Kassierers, 4. Vorstandswahl, 5. Allgemeine Aussprache.

Die Hallische Turnerhelfer unternahm am Sonnabend abend einen Ausflug nach Brudorf. Im Gohlse zu Brudorf wurden die Ausflügler von den Turnern zu Brudorf, Canena, Drestau und Döllnig begrüßt. Es wurden Preisübungen ausgeführt und Übungen an den verschiedenen Geräten durchgeführt. Ein Kommerz machte den Schluß.

Der Hallische Männer-Gesangverein feiert am 8. und 9. März sein 50jähriges Bestehen durch einen Festabend am ersten Tage in der „Italia - Festhallen“ und Konzert, Festspiel und Ball am zweiten Tage in der „Kaiser Wilhelm-Halle“. Der Verein hat eine neue Fahne angekauft, die beim goldenen Jubiläumsfest eingeweiht werden wird.

Ch. Bund. Auf den im Interatentel angelegten Bundesabend des Zweitevereins Halle-Blatt des Gaug. Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen am 18. d. M., als dem 40. Jahrestage der Wahrung des neuen Deutschen Reiches, sei hierdurch nochmals hingewiesen.

Gallischer Fußballsport.

Fußballspiel. Hier legte gegen Hohenzollern im Vereinslokal gegen Victoria am 6.5.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 14. Januar.

Gehelichungen: Der Bauarbeiter Albert Hansenbruch, Mittelstraße 25, u. Anna Steier, Trautweinstr. 31. Der Schlosser Franz Grunert u. Elise Ebert, Gr. Brunenstr. 34. Der Maurer Otto Schöndorf, Brudorfstr. 5, u. Emma Teufel, Wühlhägerstraße 2. Der Sergeant im Feld-Regiment 75 Wilhelm Heyerdahl u. Frieda Börner, Gr. Gohenstr. 33. Der Schlosser Robert Thier, Hedwigstr. 3, u. Marie Richter, Wittenbergstr. 22. Der Verwalter Otto Herbig, Gutenberg, u. Anna Friedrich, Eichendorffstraße 31.

Geboren: Dem Bureauhilfen Max Brädel S. Feina, Wiedlandstraße 4. Dem Arbeiter Alfred Schöndorf I. Ida, Geißstr. 33.

Gestorben: Der Bandagist Hermann Heper aus Cuerfurt, 48 J., Diakonienhaus. Der Bäcker Karl Schöppe, 23 J., Westr. 12.

Halle-Süd, 14. Januar.

Gehelichungen: Der Steinbildner Hermann Schöbe u. Lina Chemnitz, Kellnerstr. 18. Der Dampfmaschinenführer Wilhelm Kalks, Jakobstr. u. Elisabeth Taub, Günterstr. 2. Der überzahl. Interessier Omar Heinrich u. Luise Vorkholz, Gr. Steinstr. 19. Der Glendreher Hermann Hertel, Forsterstr. 21, u. Anna Krüger, Altschmidtstr. 3. Der Buchbinder Otto Köh, Berlin, u. Ida Weihenborn, Jakobstr. 64. Der Schlosser Friedrich Schaper u. Luise Wittenberg, Marzburgerstr. 101. Der Maschinenführer Hermann Popoda, Marzburgerstr. 93, u. Anna Kogit, Raffineriestr. 22. Der Freier Emil Engfer, Parkstr. 6, u. Maria Neumann, Brudorfstr. 2. Der Tischler Karl Denkewitz, Unterberg 12, u. Frieda Grünwald, Forsterstr. 18. Der gen. Lokomotivführer Max Wuronus, Spremberg, u. Melanie Kroll, Kanderstr. 7. Der Arbeiter Richard Sauer, Merseburg, u. Emma Rühner, Streiberstr. 38. Der Berufsführer Karl Weber, Bernsdorfstr. 20, u. Berta Fied, Westr. 1. Der Gutsarbeiter Franz Seifing, Gläubig, u. Anna Richter, Jakobstraße 26.

Geboren: Dem Börsendiener Franz Martini I. Hildegard, Neue Promenade 2. Dem Schinhaber Paul Schaf I. Anna, Klinit. Dem Bahnarbeiter Wilhelm Erge S. Wili, Steinweg 21. Dem Arbeiter Gustav Richter S. Paul, Seifingstr. 18. Dem Former Karl Böhse S. Hans, Reiburgerstr. 6. Dem Telegrafistenarbeiter Paul Schölsch S. Walter, Marktstr. 22. Dem Metallhändler Gustav Schren I. Selene, Jakobstr. 24. Dem Klempner u. Installateur Richard Hammer I. Irma, Torstr. 48.

Gestorben: Der Polizei-Wachtmeister A. August Schiefer, Deop. 83 J., Liebenauerstr. 18. Eise Kaiser, 36 J., Liebenauerstr. 15. Der Eisenbahnarbeiter Friedrich Andreß, 67 J., Parkstraße 22. Der Oberbrieftträger Heinrich Weitzig, 65 J., Streiberstraße 6. Der Barbierher Alwin Siekmann, 38 J., Martinstr. 25. Der Arbeiter Karl Richter aus Droschig, 57 J., Klinit. Des Bergmanns Karl Richter Ehefr. Karoline geb. Probst aus Bennstedt, 50 J., Klinit. Des Lokomotivführers Erdmann Fietz Ehefr. Auguste geb. Heine, 46 J., Landbergerstr. 57.

Auswärtiges Ausgeh:

Der Bahnarbeiter Julius Richter, Halle a. S., u. Emma Lehmann, Köhlu.

Theater und Musik.

Humperdinschs Königskinder.

Erstaufführung in der Berliner Königl. Oper. Nach der glänzenden Aufnahme in Kempten hat nun auch Berlin Engelbert Humperdinschs „Königsinder“ bei der Premiere am Sonnabend im königlichen Opernhaus einen überaus freundschaftlichen Empfang bereitet. Ob der Erfolg des Werkes nachhaltig sein wird, kann erst die Erfahrung lehren. Die Berliner Königl. Oper hat in einer schönen feinsten Ausstattung der Kommittee einen würdigen Rahmen geschaffen, die Darstellung wurde ihren Aufgaben in jeder Hinsicht völlig gerecht.

Wie uns aus Berlin gemeldet wird, verdient die Aufführung von Kapellmeister Biech musikalisch gelobt wurde, während Oberregisseur Droscher die Regie führte, volles Lob. Die Königl. Oper hatte, da sich Humperdinsch auf ihr Vorhaben entschlossen hatte, das ursprüngliche Modus an einer Oper umzuarbeiten, die Übersetzung, die das Werk mit Liebe und Sorgfalt angenommen, und hat die Wiffheit voll erfüllt. Durch die Dekorationen wurde im ersten und dritten Akt der Märchenwelt, auf die der Kompositio ausgeht, der Boden gebnet, das Droscher sich von der Klangschönheit der Musik nichts verloren geben, der Kinderchor erriescht als so gut gefüllt wie der Chor der Erwachsenen, und die Soloparten, die großen wie die kleinen, waren ausnahmslos zweckentsprechend besetzt. In Anmut rade get. Urtot de Padilla als Gänsemagd durch eindringlichen Gesang und ergreifendem Spiel hervor. Dem mit Herzlichkeit dargebotenen Spielmann des Herrn Hoffmann gilt noch ebenso wie dem eleganten Königshof des Herrn Kirchhoff. Neben diesen Trägern der Hauptrollen traten noch besonders Frau Gocke (Hexe), die Herren Kämpfer (Holzfäller) und Liebhan (Wesendiner) hervor, sowie die kleine Ena Erdenhädt.

Ueber das Werk selbst, namentlich die Musik, werden wir anlässlich der Erstaufführung in Halle am Donnerstag, bei der Kompositio persönlich befragen werden, berichten.

Humperdinschs „Königsinder“ hatten bei der österreichischen Erstaufführung im Neuen deutschen Theater zu Prag am Sonntag einen ausgesprochenen Erfolg.

Zu Albert Niemanns 80. Geburtstag. Ein Privattelegramm meldet aus Berlin: Albert Niemanns 80. Geburtstag wurde Sonntag in der Bühnenfreizeit Berlin feierlich begangen. Hunderte von Gratulanten kamen zu Niemann persönlich, die Danksagen und Geschenke waren so zahlreich, daß sie nicht alle geoffnet bzw. beiliegend werden konnten. Willi Lehmann, Marie Lehmann, Lola Weich und die Wallinger sangen ein Quartett, Graf von Arnswalden aus Erlieben brachte Grüße aus Niemanns Geburtsort und die Mitteilung, daß an dem Geburtstag in Erlieben, wo Niemann geboren wurde, eine Gedenktafel angebracht werde. Der Generalintendant v. Hülfen, Häfeler überbrachte dem Künstler den Kronenorden zweiter Klasse. Eine Reihe von Reden wurde gehalten. Eine Deputation des I. Schauspielhauses bestand aus den Herren Droscher, Stoege, Mann und Krauß. Bis spät am Abend war Niemanns Haus „besetzt“ von Festgästen.

Luftschiffahrt.

Die Parvea-Luftschiffahrtsgesellschaft in München aufgelöst.

München, 16. Jan. Die Luftschiffahrtsgesellschaft, die von München aus den Verkehr mit den Kurorten im Gebirge unterhielt und zahlreiche Fahrten mit dem letzten Parvea-Luftschiffahrtsgesellschaft, hat ein überaus schnelles Ende gefunden. In der unter dem Vorsitz des Grafen Ernst von Hoy abgehaltenen Generalversammlung der Parvea-Luftschiffahrtsgesellschaft G. m. b. H. wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen, da die für die Fortsetzung des Luftschiffahrtsgesellschaft erforderlichen Geldmittel in München nicht aufgebracht werden konnten.

Eine gefährliche Bandura.

Der Ballon „Dresden“, der am Donnerstag vormittag in Rieba a. d. Elbe mit u. Roskom und einem Ingenieur aufgestiegen war, fand heute Freitag nach 2 Uhr in den Wäldern des Negerberges auf der „Grünen Koppel“ in einer Höhe von 1127 Metern, u. Roskom verlor sich dabei am Bein. Die Ballonwäpeln wurde vom Sturm entführt, aber später in den Baumwipfeln wieder aufgefunden. Die beiden Luftschiffahrer irren die ganze Nacht in grimmiger Kälte und bei heftigem Schneesturm in dem meterhohen Schnee umher. Erst gegen Morgen wurden beide völlig erschöpft aufgefunden und in Hörnerhöhlen nach Hilsberg gebracht.

Letzte Nachrichten.

Präsidentenwahl im Abgeordnetenhaus.

Berlin, 16. Jan. (Privattelegramm.) Die Wahl des Präsidenten im Abgeordnetenhaus erfolgte heute durch Zettelwahl. Abgegeben wurden 306 Stimmen, davon erhielt der bisherige Präsident Krieger 301 Stimme. 3 Zettel waren unbeschriftet. Je eine Stimme erhielten die Abgeordneten Schwabach (natüfl.) und Hoffmann (Soz.). Das übrige Präsidium wurde durch Zufall wiedergewählt. — Absam wurde die erste Lesung des Stats vorgelagt, wozu Dr. Lenze sofort das Wort ergriff.

Revolverattentat.

Berlin, 16. Jan. In Schöneberg wurde heute morgen auf den Geschäftsführer des „Grand Cafes“ von einem freilebenden Koch ein Revolverattentat verübt. Der Ueberfall erfolgte um 5 Uhr morgens, als der Geschäftsführer Leopold mit der Tageskasse in seine Wohnung sich begeben wollte. Der Ueberfall mißlang jedoch. Da mehrere Angestellte dem Geschäftsführer zu Hilfe eilten, der Attentäter ist der 26 Jahre alte Maximilian Kufmann. Er wurde der Polizei übergeben.

Spionage.

Stuttgart, 16. Jan. Der französische Hauptmann Luz, der vor mehreren Wochen in Friedrichshafen unter dem Verdacht der Spionage von einem früheren Straßburger Polizeibeamten festgenommen wurde, und der sich jetzt in Haft befindet, ist nunmehr nach Straßburg transportiert worden, wo die Untersuchung weiter geführt wird.

Das Eisenbahnunfall in der Normandie.

Paris, 16. Jan. Bei dem gestrigen Eisenbahnunfall in der Normandie haben 4 Personen ihren Tod gefunden und war der Fahrer, der Maschinist, ein Kondukteur und ein Hilfsarbeiter des Personengesanges. Der Fahrer, 2 Kondukteure und 2 Hilfsarbeiter des Güterzuges sind schwer verletzt, 2 liegen im Sterben, 5 Reisende erlitten leichtere Verletzungen.

Ein Soldat als Mörder.

W. Paris, 16. Jan. Aus dem Kongogebiet wird gemeldet: Ein französischer Kolonialoffizier ist von einem Soldaten der Kongolöhnen, der aus dem Stamme der Patomanger war, getötet worden. Der Schütze verweigerte seinem Unteroffizier den Geforsam und verbarbarisierte sich in seiner Hütte. Darauf drang ein Leutnant ein, den Soldaten zum Geforsam aufzufordern. Dieser gab aus unmittelbarer Nähe einen Schuß auf den Offizier ab, der diesen sofort tötete.

Vermischte Drahtnachrichten.

Greiz, 16. Jan. In der alten Kirche von Reindorf bei Greiz brach gestern infolge eines Heizungsdefektes ein Feuer aus, wodurch die Kirche zum größten Teil zerstört wurde. Die Orgel ist gesmolzen.

1. Elmstetten, 16. Jan. Hier wurden auf dem Kirchhofe etwa 20 Grabdenkmäler zerstört oder schwer beschädigt. Von den Banden fehlt jede Spur.

Unterhaltungsblatt.

Aufschauen am Grund. Roman von H. Abt. (Schluß) - Der Tod spricht - Wenn einer eine Kiste hat, Kriminalliteratur von Frédéric Boulet. Deutsch von M. Berke. - Unter Zeitung. - Schach.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Frage der Ueberproduktion der Kalilindustrie.

Wie der „Börs.-Cour.“ erfährt, werden demnächst beim Kalisyndikat von einem größeren Konzern neue Vorschläge zur Steuerung der drohenden Ueberproduktion in der Kalilindustrie eingebracht werden. In diesen Vorschlägen wird namentlich die Frage der Felderstilllegungen eingehend erörtert werden.

Fusionsgerüchte in der Braunkohlenindustrie.

Der „Berl.-Börs.-Cour.“ schreibt: „Gegen Ende der vorgestrigen Berliner Börse war das Gerücht verbreitet, dass die Sächsisch-Thüringische Akt.-Ges. für Braunkohlenverwertung mit der A. Riebeck'schen Montanwerke Akt.-Ges. fusioniert werden würde. Die Verhandlungen sollen bereits soweit gediehen sein, dass am Sonnabend nachmittags eine Aufsichtsratsitzung stattgefunden haben soll. Eine Bestätigung war bis zum Schluss der Redaktion nicht zu erhalten. Zu bemerken ist, dass die Sächsisch-Thüringische Gesellschaft 4 Braunkohlengruben und 4 Brückfabriken besitzt und dass sie ausserdem Paraffinöl und Paraffinkerzen herstellt. Die Riebeck'schen Montanwerke besitzen ebenfalls, abgesehen von ihren Bergwerken, Paraffin- und Kerzenfabriken.“

Die Brom-Konvention

hat infolge Differenzen mit der Gewerkschaft Güntershall in ihrer kürzlichen Sitzung eine Preisänderung beschlossen. Es wird erwartet, dass durch den bevorstehenden Übergang der Majorität der Käse Güntershall an Krügershall, welche letzteres Werk der Brom-Konvention angehört, eine Korrektur in dem bisherigen Verhalten von Güntershall eintreten wird.

Lübeck-Büchener Eisenbahn. Zu den Meldungen über eine bevorstehende Fusion mit der Entin-Lübecker Eisenbahn teilt die Direktion der Lübeck-Büchener Eisenbahn nunmehr offiziell folgendes mit: Wie schon öfter, so ist auch im vorigen Jahre eine Fusion mit der Entin-Lübecker Bahn, und zwar von dritter Seite nahegelegt worden. Die gemachten Vorschläge sind für unsere Gesellschaft nicht annehmbar. Wir haben es abgelehnt, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Gewerkschaft Königshall. Wie der Grubenvorstand berichtet, wurde in der Gewerkschaftsversammlung vom 30. Dezember das Statut mit einigen kleinen Änderungen angenommen. Die nachstehende Sitzung des Unternehmens in Götha und der Verwaltungssitz in Hannover. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gewerkschaft über den Erwerb eines anderen Kalifeld-Komplexes verhandelt, in dem bereits gute Sylvinit-Ausflüsse gemacht seien. Der Vorsitzende berichtet ferner, dass die Gemeinden Oedeme, Reithner und Hücklingen gemäss Beschluß der vorigen Gewerkschaftsversammlung erworben und fünf Flächen abgeteilt worden. Als der Vorstand von einer Verfügung des kgl. Oberbergamts Clausthal vom Jahre 1899 Kenntnis erhielt, nach welcher in diesen Gesteinsmassen zum Schutz

der Saline Lüneburg der Bau von Kalkschichten verboten ist. Die Gemeinden versuchen jetzt, diese Verfügung aufzuheben bzw. abzuschwächen.

Wagenstellungen für die Kohlenzechen. Für den 11. Jan. waren 3015 Wagen im Saarrevier und 1988 Wagen im rheinischen Braunkohlenbezirk angefordert worden, die sämtlich zur Stelle waren.

Höcherbräu Akt.-Ges. in Culu. Die Aktionäre werden aufgefordert, ihre Aktien zwecks Zusammenlegung von 4:3 bis zum 20. April d. J. in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie einzuliefern. Die nicht fristgemäss eingereichten Aktien werden für kraftlos erklärt werden.

Eine Rekordziffer. Nach amtlicher Mitteilung betrug der Wert der Baumwolle in den Vereinigten Staaten im verflorenen Jahre 530 Millionen Dollar. Die Quantität der zur Ausfuhr gekommenen Baumwollmenge wird dagegen mit nur 3,6 Mill. Pfund angegeben.

Lokomotivbestellungen. Die sächsische Staatsbahnverwaltung erteilte der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann einen grösseren Auftrag auf Lokomotiven und Tender zur baldigen Ablieferung. Durch diesen Auftrag findet die Lokomotivabteilung des Werkes auf längere Zeit hinaus löhrende Beschäftigung. Die Beschäftigung der anderen Abteilungen ist ebenfalls gut, teilweise sogar sehr gut; u. a. erteilte die Stadt Stuttgart den Auftrag für eine grössere Dampfturbinen-eigene System.

Wagen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. vom Busch, Hamburg. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluss. Der Vorsitzende Kommerzienrat Kühnemann, Berlin, teilt mit, dass die Aussichten sehr günstig seien, da das Werk über das laufende Geschäftsjahr hinaus beschäftigt wäre.

Wagenstellungen im mitteldeutschen Braunkohlenbezirk. Auf den Stationen des Königlich Eisenbahn-direktionsbezirks Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 11. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlengestein, Nassprezessionen und Braunkohleleuchtgas 5375 Wagen gestellt. — Wagen zu je 10 Ladungsgewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschepkau-Finsterwalder Bahn 3064 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

16. Januar. (Eigener Fernsprechdienst.)

Schwächeres New York sowie die weitere Ermässigung der belgischen Eisenpreise liessen die Börse die neue Woche in schwacher Haltung eröffnen. Auch die Ungewissheit über die Gestaltung des internationalen Geldmarktes erhöhte die Zurückhaltung der Spekulation, ferner die Mitteilung über die Bergarbeiterbewegung in Rheinland und Westfalen. Festhaltung bekundeten nur österreichische Werte auf den günstigen Erfolg der neuen ungarischen Anleihe und auf die befriedigenden Berichte über das Befinden des Kaisers von Oesterreich. So konnten Kreditaktien ca. 1 Proz. gewinnen. Auch heimische Bankagen lieferten, ohne dass der Verkehr jedoch grösseren Umfang angenommen hätte. Von Transportwerten lagen Warschau-Wiener neuerdings abgeschwächt. Amerikanische Banken behauptet, Schiffahrtswerte neigten eher zur Schwäche, dagegen war der Rentenmarkt wieder befestigt. Elektrizitätswerte zeigten eher festere Tendenz.

Produkten-Börse.

Auf die etwas schwächeren amerikanischen Berichte war Weizen bei stillem Geschäft etwas schwächer, Roggen, der auch schwächer eingesetzt hatte, war später befestigt, da zu den

niedrigen Kursen Kommissionäre als Käufer auftraten. Hafer, Mais und Rüböl waren still bei befristeten Kursen.

Weizen: märkisch 198,00—201,00, per Mai 207,75, per Juli 208,00.

Roggen: märkisch 140,00—140,50, per Mai 172,00, per Juli 160,50.

Hafer: feiner 173,00—182,00, mittel 162,00—172,00, gering 155,00 bis 161,00, per Mai 183,00, per Juli 175,25.

Mais: mixed 138,00—142,00, russischer 131,00—140,00, per Mai —, per Juli —.

Rüböl: per Mai 59,90, per Okt. —.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 15. Jan. Kornzucker 589, ohne Basis 8,82—8,72. Nappzucker 759, ohne Basis 6,90—7,05. Raffinade 1. ohne Basis 12,40. Kristallzucker 1. mit Sack 15,00—15,25. Raffinade mit Sack 14,50—15,75. Gem. Weich mit Sack 15,00—15,25. Rüböl, Rohzucker 1. Produkt, trans. in a. Bord Hamburg per Januar: 0,021/2, 0,017/8, Juni: 0,030, 0,035 D., Febr. 0,017/8, 0,015 D., Juli: 0,0374, 0,040 D., März: 0,015 G., 0,017/8, Aug.: 0,045 G., 0,047/8 B., April: 0,020 G., 0,022/8 B., Okt.-Das.: 0,045 G., 0,047/8 B., Mai: 0,035 G., 0,039 B. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 16. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüböl-Poloz 2 1/2 Produkt Basis 889, Rendement neue Garantie per 100 lb Hamburg per Januar 9,05, per März 9,15, per Mai 9,21/2, per Okt. 9,47/8, per Okt. 9,45, Dez. 9,50, Steig.

Kaffee.

Hamburg, 16. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per 50 lb, per Mai 397 G., per Sept. 397 G., per Dez. 571/2 G., Steig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Stelle und Umstr.	Jan.	Fall/Woch.	Jan.	Fall/Woch.
Alten, Brückenp. ...	11 Jan.	+4,00	15. Jan.	+3,96
Nebra, Oberpegel ...	—	—	—	—
Unterpegel ...	—	—	—	—
Weissenhof, Oberpegel ...	—	—	—	—
Unterpegel ...	—	—	—	—
Troth ...	15	—	16	—
Aaleben, Oberpegel ...	11	+2,13	13	+2,45
Unterpegel ...	—	—	—	—
Bereng ...	—	—	—	—
Kalbe, Oberpegel ...	—	—	—	—
Unterpegel ...	—	—	—	—
Isar, Eger, Elbe, Moldau.	Jan.	Fall/Woch.	Jan.	Fall/Woch.
Jungbun., ...	+4,00	2	Wittenberg 15	+2,11
Lau., ...	+0,015	1	Rosslau ...	+1,79
Budweis ...	—	—	Barby ...	+2,01
Prag ...	—	—	Wittau ...	+1,98
Parbitz ...	—	—	Magdeburg ...	+1,68
Brandeis ...	+0,71	12	Tangermünde ...	+2,67
Meinik ...	+0,28	12	Wittenberg ...	+2,42
Leinitz ...	+0,16	10	Wittenberg ...	+1,98
Ansitz ...	+0,03	11	Boizenburg ...	+1,84
Dresden ...	—	—	Hornstorf ...	+2,03
Torgau ...	+1,38	10	Lauenburg ...	+2,07

werden 84 cm Fall gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 16. Jan. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schifferei G. m. b. H., Halle a. S.) Ankommen ist: Elbfrauchtampfer „Wettin“ mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken 11. Jan. Heute traten ein die Kähne Nr 393 und 754

Kulantele Auslieferung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

vom 16. Januar.

Bankk. S. Lomb. 6. Privatd. 31/2

Wechsel.

Amersterdam 100 fl. 8 T.	—
do. do. 3 M.	—
Brussel-Antw. 100 Fr. 3 M.	—
Italien Platz 100 L. 10 T.	—
Kopenhagen 100 Kr. 10 T.	—
London 100 £. 3 M.	—
do. do. 3 M.	—
New York 100 Doll. 3 M.	—
Paris 100 Fr. 3 M.	—
Schweden 100 Kr. 3 M.	—
Petersburg 100 R. 3 M.	—
do. do. 3 M.	—
Wien 100 Kr. 3 M.	95,025
Checks auf London	20,495
Checks auf Paris	80,925

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. 20	20,465
20 Frs.-Stücke	18,19
Amerik. Noten 1000 D.	100,00
Belgische Noten zu 100 Fr.	112,80
Dänische Eiknot. zu 100 Kr.	20,465
Engl. Banknoten p. 100 £.	100,00
Frankr. „ „ p. 100 Fr.	100,00
Holland. „ „ p. 100 fl.	100,00
Italien. „ „ p. 100 Lire	80,70
Oester. „ „ p. 100 Kr.	95,00
Russische „ „ p. 100 R.	116,20
Schweiz. „ „ p. 100 Fr.	80,95

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D.Rheinsch.-Sch. 11.11.11	4	100,20
D.Rheinsch.-Anl. 11.11.11	4	102,25
do. „ convert.	3 1/2	94,30
do. „ ult.	3	95,30
Preuss. Sch. 10. 11. 11.	4	100,20
Preuss. Konsola	4	102,80
do. „ convert.	3 1/2	94,30
do. „ ult.	3	95,30
Badisch-St.-Anl. 1904	3 1/2	92,30
Bayer.-St.-Anl. 1904	3 1/2	92,30
Brem. Anleihe 1902	3	91,50
Gr.Hess.-St.-Anl. 1904	3 1/2	101,40
Hamb. Staatsrente 3 1/2	—	93,00
Sächs. Staats-Rent. 11.11.	3	84,00
Rheinprov.-Anl. 11.11.	3 1/2	92,25
do. XXVIII.	3 1/2	92,25
West.-Prov.-Anl. 11.11.	3 1/2	91,80
do. VI 8.10.	3 1/2	—
Aoida-St.-Anl. 1896	3 1/2	95,40
Bert. Stadt-Anl. 82/98	3 1/2	—
Cöln-St. Stadt-Anl. 82/98	3 1/2	—
do. 95, 96, 98	3 1/2	—
Erfurt do. 82, 81, 11.11.	4	—
do. do. 92, 91	4	—
Halle do. 00, 11.11. cv.	4	100,30
do. do. 1892, 92	3 1/2	—
Magd. do. 1892-1903	3 1/2	—
do. do. 1875-1902	3 1/2	—
Mersch. do. 01.11.11	3 1/2	—
Münch. do. 1900	3 1/2	—
Namb. do. 97 cv. 10	3 1/2	—
Wetzlar do. 1899	3 1/2	—

West-Sicilianische Fonds.

West-Sicilianische Fonds.	100,50
Kar-u. Neumarkt-Anl. 1901	99,50
do. „ Com.-G. 3 1/2	92,10
Landsh. Citr.-Fabr. 4	100,60
do. do. 3 1/2	91,60
do. do. 3 1/2	83,00
Sächs. Idsch. Fik. alt. 4	100,50
do. do. „ neu 3 1/2	92,25
do. do. do. 3 1/2	82,00

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr. 4 1/2	100,10
do. do. kl. 4 1/2	—
Austral. Anl. 4 1/2	—
do. do. kl. 4 1/2	—
Brasil. Anl. 4 1/2	92,50
China. Anl. v. 96 gr. 5	103,20
do. do. kl. 4 1/2	100,20
do. Anl. v. 98 gr. 4 1/2	100,20
do. do. kl. 4 1/2	100,20
Griech. Anl. 1 1/2 Gold 1,30	49,50
do. 4 1/2 Mon. Anl. 1,70	—
do. Gold 1,30	—
Japan. Anl. 06 4 1/2	99,80
Italien. Rente. „ 3 1/2	—
do. „ neu 5	100,50
Mexik. Anl. 100 L. 5	100,50
Oester. Goldrente 4 1/2	99,10
Portugies. Anl. 11 3 1/2	97,10
do. Silberrente 4 1/2	—
do. Papierrente 4 1/2	—
Portugies. Anl. 11 3 1/2	99,80
Russ. Kronen-Anl. 03 3 1/2	102,10
Banques amort. 03 3 1/2	95,50
do. do. 98 4 1/2	91,70
do. do. 90 4 1/2	94,40
Russ. konz. Anl. v. 90 3 1/2	96,00
do. Gold-Anl. v. 04 3 1/2	94,30
do. Staats-Anl. v. 02 3 1/2	—
Schweden 1896 3 1/2	95,90
Serb. amort. St.-Anl. 3 1/2	—
Spanische Anl. gr. 4 1/2	—
do. do. mittl. 4 1/2	—
Türk. Admin.-Anl. 4 1/2	88,00
do. do. kl. 4 1/2	—
do. unif. Anl. v. 1903 4 1/2	94,30
Türkenlose, 400 Fr. 1900. 4 1/2	183,00
Ungar. Goldrente gr. 4 1/2	94,25
do. do. mittl. 4 1/2	95,50
do. Kronenrente 3 1/2	95,50
do. Staatsrente 97 3 1/2	83,70
do. Eisen- u. St.-Anl. 3 1/2	130,75
Buenos Aires 6 1/2	104,00
Moskauer Stadt-Anl. 4 1/2	—
Wiener Inv.-Anl. 4 1/2	—

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf. 6 1/2	143,20
Hond. Lloyd-Akt. 6 1/2	107,25
V. Elbe-u. Saale-Sch. 6 1/2	70,50

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld 8 1/2	162,50
Berliner Handl. 8 1/2	170,25
do. Hyp.-Bank A. 8 1/2	128,90
Bresl. Disk.-Bank 8 1/2	168,50
Com. u. Disk.-Bank 8 1/2	116,50
Darmst. Bk. Markt. 8 1/2	181,40
Deutsche Bank 12 1/2	264,50
do. Ueberseebank 9 1/2	174,50
Disk.-Comm. Anl. 8 1/2	195,50
Dresdner Bank 8 1/2	184,40
do. do. Bankverein 8 1/2	183,50
Eosner Kreditanst. 8 1/2	173,25
Gothaer Grundr.-B. 8 1/2	173,75
Leitner Kreditanst. 8 1/2	116,25
Magde. Bankverein 8 1/2	126,00
Mitteldeutsche Pr.-B. 8 1/2	124,00
Nationalb.-Kreditbank 10 1/2	214,00
Oest. Kreditanst. 10 1/2	30,00
Petersburg. Disk. B. 11,00	202,50
Preuss. Boden-Akt. 8 1/2	162,50
do. Centr.-Disk.-Bk. 8 1/2	142,00
Reichsbank 5,33	142,00
Sächs. Bau- u. Handl. 8 1/2	170,00
Sächsische Bank 7 1/2	183,25
Schleiss. Bankverein 7 1/2	182,50
Wiener Bankverein 7 1/2	140,80
Bert. Eisen- u. St.-Anl. 4 1/2	—
VIII VIII u. kl. 1818 4 1/2	96,50

Brauerei-Aktien.

Bohm. Braubaus 4	138,00
Deutsche Bierbr.-G. 4	122,50
Fatzenhofer 11	248,00
Königsbr. 3	227,00
Schultheiss-Brauerei 4	250,00
Herkules-B. 3	172,00
Klosterbr. Röderhof 3	107,80
Leipa. Bierbr. 8 1/2	108,25
Vereinsbr. 8 1/2	103,25

Industrie-Aktien.

Altk.-Ges. f. Antill. 12 1/2	212,50
Adler-Portl.-Zem. 3	125,00
Alig. Berg. Pomm.-G. 11	120,25
Baltische Anl. 11	208,75
Amvend.-Pomp.-Neu-A. 22	585,00
Anglo-Kont. Guano 6 1/2	109,25
Angl. Kohlenwerke 6 1/2	—
Bergm. Akt. 18	244,75

Berl.-Anh. Maschin.

Berl.-Anh. Maschin. 12	198,00
Berl. Elektriz.-W. 11	158,90
Brauns. Hutten-Bau 10	243,75
Berzelius Bergwerk 0	93,25
Brenn. u. Monierbau 10	174,75
Brieseler Masch. 23	422,00
Bismarckhütte 9	178,75
Bliessenbach V.A. 0	—
Boehmer Gusstahl 12	221,50
Breit. Böhrer & Co. 12	215,00
Brauns. Hutten-Bau 10	243,75
do. St.-Prior. 12	218,00
do. Jute-Spin. 12	210,50
Buders Eisenw.-F. 5	111,10
Chem. Fabr. Buckau 6 1/2	169,25
Concordia Bergbau 6	325,00
Rhein-Nass. Bergbau 5	315,00
Elma, Mech. Anst. 0	95,50
do. Vork.-Akt. 0	93,50
Rhein. Stahlwerke 7	168,00
Riebeck Montanw. 12	207,00
Romaner Hutten 5	177,75
Rostitzer Braunkohl 14	165,25
do. Zuckerfabrik 3	148,00
Sachs.-Th. Brk. St.-A. 7	142,75
Sachs. Weibst.-F. 15	209,00
Saline Salzwagen 7	117,75

Chemische Aktien.

Leopoldsdahl. St.-A. 2	100,00
do. Prior.-Akt. 5	122,50
Lübeck. Masch.-Fab. 12	156,00
Masch.-Fab. Buckau 7 1/2	167,00
Mend. & Schw. St.-Pr. 0	—
Mühlh. Chem. Anst. 0	105,25
Mühlheimer Bergw. 11	179,40
Neue Bod.-Akt.-Ges. 10	143,75
Niederlaus. Kohlenw. 10	203,90
Nordw. Bergbau 10	243,75
Oberschl. Eisenh. 1 1/2	106,00
do. Eisenind. (Caro) 0	94,50
do. Cokswerke 8	169,90
Orenstein & Koppel 10	216,00
Phönix Bergbau 15	238,90
Pöschner Spirit A.G. 25	345,00
Rhein-Nass. Bergbau 5	315,00
do. Vork.-Akt. 0	93,50
Rhein. Stahlwerke 7	168,00
Riebeck Montanw. 12	207,00
Sachs.-Th.	

Patentstreit Underwood-Continental.

Die zwischen der **Underwood Typewriter Co.** zu New York und den **Wanderer-Werken** vorm. Winkelhofer & Jaenicke A.-G. zu Schönbau bei Chemnitz anhängig gewesenen Patentstreitigkeiten sind durch gütlichen Vergleich beigelegt, Die ergangenen Warnungen haben sich damit erledigt.

Berlin, 13. Januar 1911.

J. Muggli,
Generalvertreter der Original-Underwood-Schreibmaschine,
Frankfurt a. M. und Berlin W. S.

Wanderer-Werke
vorm. Winkelhofer u. Jaenicke A.-G.
Schönbau bei Chemnitz.

General-Vertreter für den Regierungsbezirk
Merseburg u. das Herzogtum Anhalt

Max Schultz, Halle a. S., Hauptgeschäft: **Martinstrasse 11.** Fernspr. 616.
Zweiggeschäft: **Leipzigerstr. 43.**

Walhalla-Theater

Direktor & Bauleiter: Paul Mühlhagen.

Gastspiel der Original-Parisiana

Des sensationellen Erfolges halber prolongiert.

Heute Montag Premiere! Neu! Neu!

a) Nachtarbeit! b) Die unmoralische Wohnung!
c) Die Rote! sowie auf tausendfachen Verlangen d) Los Nr. 33.

Stürmische Heiterkeit. Wer lachen will, der kommt Täglich ausverkauf! Anfang 8 Uhr.

Mittwoch nachm. **Grosses Schüler- und Familien-Vorstellung.**
4 Uhr **Einmaliges Gastspiel Dir. Ergmanns Vaterländische Festschauspiele.**
Näh. morgen. Vorverk. Dienstag 4-6 u. Mittwoch von 10 Uhr.

Donnerstag, den 19. Jan., 8 Uhr, „Mozartsaal“.

Moderne Kammerkunst

Marya Delvard Marc Henry

Lieder und Stimmungen:

Also deutsche und französische Lieder. Markanteste Werke alter und moderner Dichter und Komponisten. Historische Kostüme. Echtes Bühnenstück. Originelle Inszenierung.

Konzertfolge „Blüthen“ aus dem Magazin B. Döll.
Karten zu 3, 2, 1.50, 1 Mk. bei **Heinrich Hothan.**

Metropol-Hotel.

Morgen, sowie jeden folgenden Dienstag nachm. von 4 Uhr ab

Kaffee-Konzert.

Außer Renner's Klavierbegleitung, Gesänge von Caruso, Scotti, Knipper, Sommer, Bachmann, Sigrid, Remondin, Farrar, Zellman u.

Für eine prima Kaffeestaffel ist bestens gesorgt.
Gebäud. aus der Konditorei Pudmowski.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S.

Geschäftshalle: Warfenerstraße 15.

Mittwoch, den 18. Januar 1911, abends 8 1/2 Uhr, im kleinen Saal der „Kattierale“, Gr. Ulrichstraße

General-Versammlung,

zu welcher mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen hiermit ergebenst eingeladen wird.

Tages-Ordnung:

1. Erhaltung des Jahresberichts.
2. Kassenlegung und Entlastung nach Anhören der Rechnungsprüfer.
3. Neu bezog. Ergänzungsprotokoll für den Ausschuss.
4. Wahl der Rechnungsprüfer für 1911.
5. Mittelschlüssigkeit.
6. Beförderung der Wertschwachsauer.
7. Sonstiges.

Der Vorstand.

Evangelischer Bund, Halle-Altstadt,

zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen.

Bundes-Abend

zum 40. Jahrestage des neuen deutschen Reiches
Mittwoch, 18. Januar, 8 Uhr. Ev. Vereinshaus, Gr. Klausstr. 16.
Ansprache: **Pfarrer Eggbrecht-Stassfurt.**
Vor 40 Jahren - und heute!
Solozesänger: **Frl. Elisabeth Gottschick.**
Jeder Evang.-liche hat freien Zutritt. Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins.

Donnerstag, 19. Januar, 6 Uhr, im Volkshaus, Neue Brönnchenstr. 13.
Vortrag des Herrn **Director Dr. Wolff: „Die Käuferin“.**

Eintrittskarten zu diesem und den folgenden Vorträgen sind zu 2 Pf. zu dem einzelnen Vortrag zu 1 Pf. in der Vipperrischen Buchhandlung (Dr. Hiemeyer), Gr. Steinstraße 78, und am Eingang zum Saal zu haben.
Der Vorsteher: **D. Wädter.**

Kösener S. G. Verband.

Am Donnerstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr, findet in Halle a. S. in den Thalia-Festsälen, Gratzstr. 42, ein **Kommers aller Korpsstudenten** statt, zu welchem die alten Korpsstudenten eingeladen werden. Eintrittsgeld Mk. 3.— Anmeldungen erbeten an den **Bezirksverband aller Korpsstudenten** in Halle a. S., Fra. G. e. strasse 19, pt.

Oberrealschule zu Delitzsch.

Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag, den 20. April. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt **Der Direktor Dr. H. Wahl.**

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Fernruf 1181.

Direkt.: **Gebl. Oskar M. Richards**

Dienstag, den 17. Januar
12. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.

Schülerarten Nr. 110 an der Tages- und Abendtafel.

Der Kaufmann von Venedig.

Aufspiel in 5 Akten von **William Shakespeare.**
Epielerleitung: **Oberregisseur Karl Schilling.**

Personen:

Der Doge von Venedig **A. Schilling.**
Antonio, der Kaufmann von Venedig **H. Friedrich.**
Bassanio, sein Freund **W. Schmidt.**
Solanio, sein Freund **Karl Faltard.**
Orsanelano, sein Freund **Gust. Rudolph.**
Porterio, Kuchhaber **der Herr Dr. J. Lindall.**
Shylock, ein Jude **Walter Sieg.**
Zubal, ein Jude **ein Freund W. Schilling.**
Ranzelot, ein Jude **Gebbo.**
Schnolds Diener **A. Stahberg.**
Der alte Shylock, Sanjelots Vater **Georg Tisch.**
Leonardo, Solanios Diener **Julius Born.**
Cephalano, Portos Diener **Paul Jung.**
Portia, eine reiche Herrin **Wanda Wilden.**
Nerissa, ihre Begleiterin **J. Zimmermann.**
Feltico, Schnolds Tochter **M. Schömla.**
Galerio, ein Pate von Venedig **Emil Kühnen.**
Ein Gerichtsherr **Hana Schabbel.**
Palkhalar **Dito Krach.**
Senatoren von Venedig, Beamte des Gerichtshofes, Bediente und anderes Gefolge.

Die Szene spielt teils in Venedig, teils zu Belmont, Portos Landsitz. Nach dem L. 3. Akt längere Pause.

Franz Frank

Konert- und Orchesterleiter, Gesangsleiter.

Gründl. Gesangunterricht für Anfänger

gegen geringes Honorar durch meine ausgebildeten Schüler unter meiner Aufsicht.

Prop.: **Sologangschule i. d. Musikal. Handlungen. Anmel. erb. Wilhelmstr. 17.**

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Dienstag, den 17. Januar: **Der u. Diener.**
Altes Theater: Dienstag, den 17. Januar: **Der Graf von Luxemburg.**
Schauspielhaus: Dienstag, den 17. Januar: **Die Dame.**
Neues Operetten-Theater: Dienstag, den 17. Januar: **Das Puppenmädchen.**

Magdeburg.
Stadttheater: Dienstag, den 17. Januar: **Der südtige Krieg.**

Halberstadt.
Stadttheater: Dienstag, den 17. Januar: **Das Konzert.**

Altenburg.
Softheater: Dienstag, den 17. Januar: **Homo u. Julia.**

Dessau.
Softheater: Dienstag, den 17. Januar: **Das Konzert.**

Erfurt.
Stadttheater: Dienstag, den 17. Januar: **Nienzi.**

Gotha.
Softheater: Dienstag, den 17. Januar: **Rigoletto.**

Weimar.
Softheater: Dienstag, den 17. Januar: **Woccecio.**

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Pöller.**

Ab heute, den 16. Januar: **Völlig neues Programm.**

Gastspiel von Leonhard Haskel

mit seinem Ensemble.

Die tollste aller Burlesken Die Venus von Milo.

Mit Haskel in der Hauptrolle.

Noch nie gewesener Lacherfolg!
Vorher der grandiose Spezialitätentitel:

Sum 1. Male in Europa! **Chung Ling Kee Troupe** Sum 1. Male in Europa!

6 Herren, 2 Damen.

Chinesische Sänger, Tänzer, Gaukler etc. in ihren prächtigsten Nationaltrachten, sowie Bühnenszenarien. Eigene prachtvolle Original-Eb. e. s. e. Dekoration.

Sum 1. Male: **Chinesische Zopfarbeit.**

The 6 Rockets,

akrobatisch-musikalisches Damen-Ensemble.

William Schüll mit seiner Gattin **Therese Schüll-Delina,** Pianovisitor und Klavierhumorist.

Vory,

Puppen-Kolossal-Gemäbe.

Hotel „Stadt Dresden.“
Morgen Dienstag **Großes Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **W. Fischer.**

Zschoyges Hotel Wettiner Hof

Magdeburgerstrasse 5 — Telephon 1018.

Täglich Künstler-Konzerte

ausgeführt von dem Kapellmeister **Padaguni.**

Spanische Weinhalle,

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.

Künstler-Frei-Konzert.

Feine spanische Rot- und Weissweine
1/4 Ltr. von 25 Pfg. an empfehlen **Bergadä u. Alfonso.**

Tulpe.

Jeden Montag abend: **frische Kinderbrust** mit Bouillonkartoffeln 75 Pfg.
Jeden Dienstag abend: **Wickelweiser Fleisch** 75 Pfg.

Jeden Dienstag: **Schlachtfest** Fr. Thiele, Gostelstraße 32.

Neue Waren

(keine Ratschware) bietet

G. Liebermann's Winter-Räumungs-Ausverkauf.

Enorm billige Preise.
Bernburgerstr. 30.

Spanische Weinhalle,

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.

Künstler-Frei-Konzert.

Feine spanische Rot- und Weissweine
1/4 Ltr. von 25 Pfg. an empfehlen **Bergadä u. Alfonso.**

Tulpe.

Jeden Montag abend: **frische Kinderbrust** mit Bouillonkartoffeln 75 Pfg.
Jeden Dienstag abend: **Wickelweiser Fleisch** 75 Pfg.

Jeden Dienstag: **Schlachtfest** Fr. Thiele, Gostelstraße 32.

Neue Waren

(keine Ratschware) bietet

G. Liebermann's Winter-Räumungs-Ausverkauf.

Enorm billige Preise.
Bernburgerstr. 30.

Tanz-Institut Crugéri,

Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst.
Ludwig-Wuchererstr. 77, pt. 1.

Eröffne den Unterricht meines 11. Winter-Kurses am **18. Januar.** Das Unterrichtsprogramm erstreckt sich auf die neuesten Tänze der Saison. Privat- u. Einzelunterricht ausser Acht. Quadrille, Bostonwalzer und Two-step, zu jeder Zeit: sonnlich und gründlich. Prospekte frei.

Pianola

Jeder Besitzer einer oder sonstigen 65 tönigen Spielapparates verwendet nach einmaligem Versuch nur noch die wirklich handgepielten **Künstler-Noten**

Überraschender Erfolg! Völlig präzise Wiedergabe des Handspiels, event. mit Hervorhebung der Melodie. Probe-Rollen leihweise.

C. Rich. Ritter, Grossh. Sächs. Hof-Lieferant.